

Tübinger Schriften
zum internationalen und europäischen Recht

Band 9

Die Erweiterung der EG-Freizügigkeit auf griechische Arbeitnehmer

Von

Dr. Georgios Papastamkos



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

GEORGIOS PAPASTAMKOS

**Die Erweiterung der EG-Freizügigkeit
auf griechische Arbeitnehmer**

Tübinger Schriften
zum internationalen und europäischen Recht

Herausgegeben von **Thomas Oppermann**, Tübingen

Band 9

Die Erweiterung der EG-Freizügigkeit auf griechische Arbeitnehmer

Von

Dr. Georgios Papastamkos



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

D 21

Alle Rechte vorbehalten

© 1983 Duncker & Humblot, Berlin 41

Gedruckt 1983 bei Buchdruckerei A. Sayffaerth - E. L. Krohn, Berlin 61

Printed in Germany

ISBN 3 428 05238 2

Meinen Eltern

στους γονείς μου

Vorwort

Die vorliegende Arbeit lag der Juristischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität zu Tübingen als Dissertation vor. Das Manuskript wurde im Frühjahr 1981 abgeschlossen. Später erschienene Literatur und Rechtsprechung konnte bis Oktober 1981 berücksichtigt werden.

Meinem hochverehrten akademischen Lehrer an der Universität Tübingen, Herrn Professor Dr. jur. Dr. h. c. Thomas Oppermann, der mir die Anregung zur Bearbeitung der Thematik gab, bin ich für sein Vertrauen, für die Möglichkeit fruchtbarer Tübinger Studienjahre sowie für stets aufgeschlossene Förderung der Arbeit zu tiefer Dankbarkeit verpflichtet. Mein besonderer Dank gilt auch Herrn Professor Dr. jur. Hans von Mangoldt für seine wohlwollende, in vielfältiger Weise gewährte Förderung.

Danken möchte ich ferner den wissenschaftlichen Mitarbeitern am Lehrstuhl Oppermann, Herren Dr. Armin Dittmann, Werner Hiermaier und Michael Kilian für fruchtbare Gespräche und für ihr kollegial-gastfreundschaftliches Verhalten, sowie der Sekretärin an demselben Lehrstuhl, Frau Helga Reichert-Orlik, für ihre Freundlichkeit und ständige Hilfsbereitschaft.

Dank schulde ich weiterhin der Konrad-Adenauer-Stiftung für das mir gewährte Promotionsstipendium.

Schließlich danke ich Herrn Ministerialrat a. D. Senator E. h. Professor Dr. J. Broermann für die Aufnahme der Abhandlung in sein Verlagsprogramm.

Tübingen, im Herbst 1981

Georgios Papastamkos

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Ausmaß und Ursachen der griechischen Arbeiterauswanderung	17
--	-----------

Erstes Kapitel

Die EG-Freizügigkeitsregelungen	23
--	-----------

A. Problemstellung	23
B. Die Freizügigkeit nach dem EGKS-Vertrag	24
I. EGKS-Vertrag	24
II. Sekundäres Recht	25
C. Die Freizügigkeit nach dem EWG-Vertrag	26
I. Allgemeine Freizügigkeitsregelungen	26
1. EWG-Vertrag	26
2. Sekundäres Recht	27
II. Austausch junger Arbeitskräfte	29
1. EWG-Vertrag	29
2. Gemeinsame Programme	29
III. Soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer	30
1. EWG-Vertrag	30
2. Sekundäres Recht	30
D. Die Freizügigkeit nach dem EAG-Vertrag	31
I. EAG-Vertrag	31
II. Sekundäres Recht	32
E. Schlußbemerkung	32

Zweites Kapitel

Die Freizügigkeitsregelungen zwischen Griechenland und den EG-Mitgliedstaaten vor dem Beitritt	34
A. Bilaterale Regelungen	34
I. Bilaterale Regelungen über die Anwerbung und Vermittlung griechischer Arbeitnehmer, insbesondere die deutsch-griechische Vereinbarung	34
1. Der französisch-griechische Auswanderungsvertrag	34
2. Die griechisch-belgische Vereinbarung	36
3. Die deutsch-griechische Vereinbarung	37
a) Entstehung der Vereinbarung	37
b) Das Auswahlverfahren der griechischen Arbeitnehmer	38
c) Die Arbeitsaufnahme und der Aufenthalt der griechischen Arbeitnehmer im Bundesgebiet	39
aa) Vorbemerkung	39
bb) Erteilung der Aufenthaltserlaubnis	39
cc) Erteilung der Arbeitserlaubnis	41
d) Der allgemeine Anwerbe- und Vermittlungsstopp ausländischer Arbeitnehmer	42
4. Die griechisch-niederländische Vereinbarung	43
5. Sonstige Vereinbarungen	43
II. Bilaterale Abkommen über die Sozialversicherung	44
B. Die Regelungen im Assoziierungsabkommen	45
I. Entstehung und kritische Würdigung des Abkommens	45
1. Entstehung des Abkommens	45
2. Kritische Würdigung des Abkommens	46
II. Zielsetzung des Assoziierungsabkommens	47
III. Die Rechtsnatur des Assoziierungsabkommens	48
IV. Die Freizügigkeitsbestimmungen des Assoziierungsabkommens	49
V. Die Entwicklung der Assoziation	51

Drittes Kapitel

Die Einbeziehung Griechenlands in die EG-Freizügigkeit durch das Beitrittsabkommen	54
A. Der rechtliche Rahmen des griechischen Beitritts zu den EG	54
I. Vorbemerkung	54
II. Die rechtliche Grundlage des griechischen Beitritts zur EWG und zur EAG	55
III. Die rechtliche Grundlage des griechischen Beitritts zur EGKS ..	58
B. Das Aufnahmeverfahren Griechenlands in die EG	59
I. Antrag auf Beitritt	59
II. Stellungnahme von EG-Organen	60
1. Europäisches Parlament	60
2. Kommission	61
3. Rat	62
III. Beitrittsverhandlungen	62
IV. Abkommensschluß und Ratifikation	64
1. Unterzeichnung der Beitrittsdokumente	64
2. Ratifikation der Beitrittsdokumente	64
V. Kritische Würdigung des Beitritts	68
VI. Die Beitrittsfolgen für Griechenland	69
C. Inhalt des Beitrittsabkommens unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmerfreizügigkeit	71
I. Überblick	71
II. Die Übergangsperiode hinsichtlich der Arbeitnehmerfreizügigkeit	72
1. Vorbemerkung	72
2. Die Zugangsfreiheit zum EG-Arbeitsmarkt	75
3. Das Einreiserecht	76
4. Der Rechtsstatus der bereits im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaates beschäftigten griechischen Arbeitnehmer ...	77

5. Der Rechtsstatus der Familienangehörigen	78
6. Die soziale Sicherheit der griechischen Arbeitnehmer	79
7. Zusammenfassung	80

Viertes Kapitel

Der rechtliche Status der griechischen Arbeitnehmer nach Ablauf der Übergangsperiode 82

A. Das Recht auf Freizügigkeit	82
I. Vorbemerkung	82
II. Das Diskriminierungsverbot der EG-Arbeitnehmer	82
1. Der allgemeine Diskriminierungsbegriff	82
2. Rechtsgrundlage des Diskriminierungsverbotes bei der Behandlung der EG-Arbeitnehmer	83
3. Das Verhältnis zwischen Art. 48 Abs. 2 und dem allgemeinen Diskriminierungsverbot des Art. 7 Abs. 1 EWG-Vertrag	84
III. Konkretisierung des Diskriminierungsverbotes	86
1. Allgemeines	86
2. Die Zugangsfreiheit zum EG-Arbeitsmarkt	86
a) EWG-Vertrag	86
aa) Das Recht auf Bewerbung um tatsächlich angebotene Stellen	86
bb) Das Recht auf freie Bewegung	87
b) Sekundäres Recht	88
c) Ausgleichsmechanismus von Stellenangeboten und Arbeitsgesuchen	89
d) Die Anwendung der Regelungen über die Zugangsfreiheit zum EG-Arbeitsmarkt auf die griechischen Staatsbürger	92
3. Das Aus- und Einreiserecht	93
a) EWG-Vertrag	93
b) Sekundäres Recht	93
aa) Ausreiserecht	93
bb) Einreiserecht	94
c) Die Aufhebung der Reisebeschränkungen zwischen Griechenland und der EG	95
4. Das Aufenthaltsrecht und die Arbeitsaufnahme	99
a) EWG-Vertrag	99

Inhaltsverzeichnis	13
b) Sekundäres Recht	99
c) EuGH-Rechtsprechung	101
d) Die Aufhebung der Aufenthaltsbeschränkungen zwischen Griechenland und der EG	104
5. Das Verbleiberecht	105
a) EWG-Vertrag	105
b) Sekundäres Recht	105
c) Die Anwendung des EG-Verbleiberechts auf die griechi- schen Arbeitnehmer	107
IV. Der Vorbehalt der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Ge- undheit	108
1. Begriffsbestimmungen	108
a) Ordre-Public-Begriff	108
aa) Rein nationalrechtlicher Begriff	109
bb) Rein EWG-rechtlicher Begriff	110
cc) Rahmenbegriff	111
b) „Gerechtfertigte Beschränkungen“	112
2. Weitere Konkretisierung des Ordre-Public-Vorbehalts	113
3. Einschränkung der einzelnen Rechte	114
a) Einschränkung des Einreiserechts	114
b) Einschränkung des Aufenthaltsrechts	116
aa) Allgemeines	116
bb) Das Rechtsinstitut der Ausweisung	116
cc) Der Rechtsschutz von EG-Ausländern	117
dd) EuGH-Rechtsprechung	122
c) Einschränkung des Verbleiberechts	128
V. Die Ausnahmebestimmung des Art. 48 Abs. 4 EWG-Vertrag ...	129
B. Das Recht auf soziale Sicherheit	133
I. Vorbemerkung	133
II. Der Geltungsbereich der Verordnung Nr. 1408/71	134
1. Der persönliche Geltungsbereich	134
a) Verordnung Nr. 1408/71	134
b) EuGH-Rechtsprechung	134
2. Der sachliche Geltungsbereich	135
a) Verordnung Nr. 1408/71	135
b) EuGH-Rechtsprechung	136

III. Das Gleichbehandlungsgebot	137
1. Verordnung Nr. 1408/71	137
2. EuGH-Rechtsprechung	137
IV. Die einzelnen Sozialversicherungszweige	138
1. Vorbemerkung	138
2. Krankenversicherung	139
3. Rentenversicherung	139
a) Verordnung Nr. 1408/71	139
b) EuGH-Rechtsprechung	140
4. Arbeitslosenversicherung	141
a) Verordnung Nr. 1408/71	141
b) EuGH-Rechtsprechung	141
5. Familienleistungen und -beihilfen für Arbeitnehmer und Arbeitslose	142
a) Verordnung Nr. 1408/71	142
b) EuGH-Rechtsprechung	143
6. Leistungen für unterhaltsberechtigte Kinder von Rentnern und für Waisen	144
a) Verordnung Nr. 1408/71	144
b) EuGH-Rechtsprechung	144
V. Grundzüge des griechischen Sozialversicherungssystems für Arbeitnehmer	145
1. Rechtsgrundlage	145
2. Versicherungsträger für die griechischen Arbeitnehmer	146
3. Die einzelnen Leistungsarten	147
VI. Die Einbeziehung Griechenlands in das EG-Sozialversicherungs- system für Arbeitnehmer	147
C. Der Freizügigkeitsstatus aufgrund des Beitritts — Gesamtbewertung	149
 Rechtsprechungsverzeichnis	 152
 Literaturverzeichnis	 157

Abkürzungsverzeichnis

ABl.	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AJIL	American Journal of International Law
Ann. dr.	Annales de droit
AufenthG/EWG	Gesetz über Einreise und Aufenthalt von Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
AuslG	Ausländergesetz
AuslVwV	Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Ausländergesetzes
AVAVG	Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
AWD/RIW	Außenwirtschaftsdienst des Betriebsberaters / Recht der internationalen Wirtschaft
BAnz.	Bundesanzeiger
BARbBl.	Bundesarbeitsblatt
Beitr AB	Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BKK	Betriebskrankenkasse
Bull. EG	Bulletin der Kommission der Europäischen Gemeinschaften
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
CDE	Cahiers de droit européen
CEE	Communauté économique européenne
CMLRev.	Common Market Law Review
DIE	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DRV	Deutsche Rentenversicherung
DVAuslG	Verordnung zur Durchführung des Ausländergesetzes
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
EAG	Europäische Atomgemeinschaft
EEC	European Economic Community
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
E. L. Rev.	European Law Review
EuA	Europa-Archiv
EuA, D	Europa-Archiv, Dokumententeil
EuGH	Europäischer Gerichtshof (Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften)
EuGRZ	Europäische Grundrechtszeitschrift
EuR	Europarecht
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
GG	Grundgesetz
gr.	Griechisch
G. U.	Gazzetta Ufficiale

Hrsg.	Herausgeber
JCMS	Journal of Common Market Studies
J. O.	Journal Officiel de la République française
KSE	Kölner Schriften zum Europarecht
Mon.	Moniteur belge
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
RBDI	Revue Belge de Droit International
RdA	Recht der Arbeit
RGDIP	Revue Générale de Droit International Public
RHDI	Revue Hellénique de Droit International
Riv. dir. eur.	Rivista di diritto europeo
RL	Richtlinie
RMC	Revue du Marché Commun
RTDE	Revue Trimestrielle de Droit Européen
Rz	Randzahl
SGb.	Sozialgerichtsbarkeit
Slg. Rspr.	Sammlung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes
Tz	Textziffer
VerwArch.	Verwaltungsarchiv
VO	Verordnung
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
WVR	Wörterbuch des Völkerrechts
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht

Abkürzungen in griechischer Sprache

Ἄρμεν.	Ἄρμενόπουλος; Harmenopoulos (Zeitschrift)
EOK	Εὐρωπαϊκὴ Οἰκονομικὴ Κοινότητα; Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
Ἐπιθ. Κοιν. Ἐπιστ.	Ἐπιθεώρησις Κοινωνικῶν Ἐπιστημῶν; Zeitschrift der Sozialwissenschaften
IKA	Ἰδρυμα Κοινωνικῶν Ἀσφαλίσεων; Sozialversicherungsanstalt
NoB	Νομικὸ Βῆμα; Juristisches Forum (Zeitschrift)
OAEΔ	Ὄργανισμός Ἀπασχολήσεως Ἐργατικοῦ Δυναμικοῦ; Anstalt zur Beschäftigung von Arbeitskräften
Οικ. Ταχ.	Οἰκονομικὸς Ταχυδρόμος; Wirtschaftskurier (Zeitschrift)
Ποιν. Χρ.	Ποινικὰ Χρονικά; Chroniken zum Strafrecht (Zeitschrift)
ΦΕΚ	Φύλλον Ἐφημερίδος τῆς Κυβερνήσεως τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας; Regierungsblatt der Republik Griechenland

Einleitung

Ausmaß und Ursachen der griechischen Arbeiterauswanderung

Die Auswanderung stellt kein neues Problem für Griechenland dar. Die Griechen sind immer ein auswanderungsfreudiges Volk gewesen. Hauptmerkmal der griechischen Auswanderung nach der Gründung des neugriechischen Staates (1830) war es, daß zwischen ihrer zeitlichen und räumlichen Entwicklung und dem internationalen Wanderungsprozeß Berührungspunkte bestanden: Wanderungsrichtung um die Jahrhundertwende waren die Überseeländer, vor allem die USA¹. Nach einer rückläufigen Entwicklung in der Zeit von 1920 bis 1950 (zunächst wegen der Immigrationsrestriktionen seitens der USA und der Wirtschaftsrezession in den Jahren 1929/32, danach wegen des II. Weltkrieges) nahm die Wanderungsbewegung nach Übersee mit dem Jahr 1951 wieder zu. Das absolute Maximum der jährlichen Überseeauswanderung wurde im Jahr 1966 mit 33 093 Personen erreicht; danach ging die Überseeauswanderung wieder zurück².

Das starke wirtschaftliche Wachstum der hochindustrialisierten Länder Europas und vor allem der Bundesrepublik Deutschland in den frühen 60er Jahren bewirkte einen Wechsel der Hauptrichtung der griechischen Auswanderung. Die Bewegung griechischer Arbeitskräfte innerhalb Europas, die mit einem Auswanderungsstrom nach Belgien (1954) eingeleitet wurde, nahm ab 1960 erheblich zu. Wanderungszielgebiet dieser nunmehr innereuropäischen Arbeitsemigration³ griechi-

¹ Bis zum Jahre 1890 war die Zahl der Auswanderer gering; in der Dekade 1890—1900 belief sie sich auf 15 979 Personen. In der Zeit 1900—1920 verließen das Land 402 000 Griechen, vor allem in die USA. Vgl. dazu *Filiás*, *Emigration-Its Causes and Effects*, in: *Essays on Greek Migration*, S. 11.

² Vgl. *Geck*, S. 19 ff.

³ Zur griechischen Auswanderung in die anderen europäischen Länder vgl. die Studie: *Essays on Greek Migration* (Hrsg. Social Sciences Centre), Athens 1967, mit Beiträgen mehrerer Autoren; *Zolotas*, *International labor migration*, S. 35 ff.; *Geck*, S. 24 ff.; *Apostolopoulos*, S. 202 ff.; *Allaya*, in: *Die EG und die Mittelmeerländer*, S. 136 ff.; *Lianos*, in: *International Migration*, Bd. 13, 1975, S. 119 ff.; *ders.*, in: *Ausländerpolitik im Konflikt*, S. 211 ff.; *Sapir*, in: *Cahiers économiques des Bruxelles*, 1974, S. 423 ff.; *Terlexis*, in: *Επιθ. Κοιν. Έπιστ.* 1/1979, S. 31 ff.; *Fotiadis*, S. 233 ff.; *Kade*, in: *Konjunkturpolitik* 11 (1965), S. 341 ff.; *Nikolinakos*, in: *Europäische Peripherie*, S. 302 ff.

scher Staatsangehöriger war hauptsächlich die Bundesrepublik Deutschland, die zum damaligen Zeitpunkt in besonders starkem Maß an Arbeitskräftemangel litt. Zeitlich betrachtet wird die griechische Auswanderung in die Bundesrepublik Deutschland durch folgende Entwicklung gekennzeichnet⁴:

Mit zwischenzeitlichen konjunkturbedingten Schwankungen stieg die Zahl der im Bundesgebiet beschäftigten griechischen Staatsbürger von 184 982 im Jahr 1965⁵ auf die bisherige, im September 1972 erreichte Rekordhöhe von 270 114. Ab Dezember 1972, d. h. rund ein Jahr vor dem Anwerbestopp seitens der Bundesrepublik, wies die Wanderungsbewegung eine rückläufige Tendenz auf. Zwischen Dezember 1972 und Juni 1979 sind 128 269 griechische Arbeitnehmer aus der Bundesrepublik nach Griechenland zurückgekehrt. Diese Anzahl wird bis Ende 1981 sicherlich auf ca. 130 000 gestiegen sein.

Was die Beschäftigung griechischer Arbeitnehmer in den anderen EG-Ländern anbelangt, ist zu erwähnen, daß im Jahre 1974 ca. 8000 Griechen in Belgien, 2000 in den Niederlanden⁶, 450 in Dänemark und 5000 in Frankreich⁷ tätig waren.

Herausragende Ursachen⁸ der innereuropäischen Wanderungsbewegung griechischer Staatsangehöriger waren namentlich solche finanzieller Art⁹, insbesondere die Beschäftigungssituation in Griechenland als Abgabeland einerseits und in den jeweiligen Wanderungszielländern andererseits. Offene Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in Griechenland und die Entwicklung der Arbeitsmarktverhältnisse in den Aufnahmeländern haben wesentlich zur Abwanderung beigetragen. Im Jahr 1961, also zu Beginn der Massenabwanderung in die anderen europäischen Länder, belief sich die Arbeitslosenzahl in Griechenland nach den offiziellen Angaben auf 239 000 Personen¹⁰. Die Unterbeschäftigten-

⁴ Statt vieler *Geck*, S. 28 ff.; *Filias*, *The Emigration of Greek Workers to West Germany*, in: *Essays on Greek Migration*, S. 127 ff.; *Apostolopoulos*, S. 202 f.; *Koulopoulos*, S. 14 ff.

⁵ Diese Zahl ist im September 1967 wegen der wirtschaftlichen Rezession in der Bundesrepublik Deutschland auf 140 306 zurückgegangen.

⁶ Quelle: *Beyer*, in: *Ausländerpolitik im Konflikt*, S. 111.

⁷ Quelle: *Siegel / Stevens / Werth*, *BeitrAB* 11, S. 175 bzw. 220.

⁸ Zu den sekundären Auswanderungsgründen kann man vor allem die persönlichen Beziehungen zwischen potentiellen Auswanderern und bereits ausgewanderten Landsleuten zählen.

⁹ Vgl. dazu *Geck*, S. 36 ff.; *Angelopoulos*, in: *Essays on Greek Migration*, S. 1 ff.; *Filias*, *Emigration-Its Causes and Effects*, in: *Essays on Greek Migration*, S. 11 ff., 122 ff.; *Merlopoulos*, in: *Essays on Greek Migration*, S. 39 ff.; *Lampsidis*, *Οικ. Ταχ.* 626/1966, S. 268 (4); *Koussis*, *Οικ. Ταχ.* 939/1972, S. 12; *Nikolinakos*, in: *Europäische Peripherie*, S. 305; *Kavouriaris*, in: *Wirtschaftsentwicklung und Auswanderung in Griechenland (gr.)*, S. 24 ff.

¹⁰ *Apostolopoulos*, S. 200; *Hazoglou*, *Οικ. Ταχ.* 465/1963, S. 184 (8); *Nikolinakos*, in: *Europäische Peripherie*, S. 307; *Geck*, S. 66 (Anm. 2), S. 68.

Tabelle 1: Die jährliche Auswanderung griechischer Arbeitnehmer in die Überseeländer bzw. nach Europa 1955—1976

Berichts- jahr	Emigration insgesamt	Überseeländer					Europa		
		Insgesamt	USA	Kanada	Australien	Restl. Übersee	Insgesamt	BRD	Restl. Europa
1955	29 787	19 772	6 896	2 153	9 052	1 671	6 068	679	5 389
1956	35 349	23 147	8 982	4 406	7 763	1 996	7 780	1 312	6 468
1957	30 428	14 783	1 807	4 982	6 023	1 971	13 046	1 455	11 591
1958	24 521	14 842	3 870	4 942	4 519	1 511	6 567	1 975	4 592
1959	23 684	13 871	2 528	4 520	5 491	1 332	6 713	2 543	4 170
1960	47 763	17 764	3 561	4 682	8 335	1 186	26 927	21 532	5 395
1961	58 837	17 336	3 471	3 913	7 965	1 987	39 564	31 107	8 457
1962	84 054	21 959	4 460	3 622	11 942	1 935	60 754	49 532	11 222
1963	100 072	24 459	4 564	4 438	12 958	2 499	74 236	64 662	9 574
1964	105 569	25 327	2 890	4 202	15 954	2 281	79 489	73 343	6 146
1965	117 167	29 055	2 782	5 543	18 551	2 159	87 242	80 569	6 673
1966	86 896	33 093	12 193	6 267	13 070	1 563	53 050	45 494	7 556
1967	42 730	26 323	11 778	5 752	7 891	902	15 658	9 730	5 928
1968	50 866	25 891	9 839	4 910	9 910	1 232	23 501	20 201	3 300
1969	91 552	28 425	12 716	4 569	9 949	1 191	62 392	59 449	2 943
1970	92 681	24 153	11 484	3 851	7 954	864	68 106	65 285	2 821
1971	61 745	18 690	8 275	2 607	6 995	813	42 552	40 052	2 500
1972	43 397	13 239	6 613	2 282	3 663	681	29 089	26 683	2 406
1973	27 525	11 706	6 028	2 701	2 513	464	15 131	12 838	2 293
1974	24 448	12 380	6 347	2 542	2 837	654	10 891	8 259	2 632
1975	20 330	8 806	4 567	1 952	1 024	1 263	10 095	7 338	2 757
1976	20 374	8 155	4 180	923	1 144	1 908	10 238	6 829	3 409
1968—76	432 918	151 445	70 049	26 317	45 989	9 070	271 995	246 934	25 061

Quelle: Geck, S. 210, Tabelle A. 2-1.